Neuapostolische Kirche
Schweiz



Reisebericht 06.10.2020

Woche 40 / 2020

Am Mittwoch und Donnerstag fand die zweite Sitzung der internationalen Koordinationsgruppe mit dem Stammapostel und den Bezirksaposteln Storck, Kriel, Krause und mir statt. Bezirksapostel Kriel war per Zoom an der in der Verwaltung Zürich physisch stattfindenden Sitzung angeschlossen.
Neben der Begutachtung von Ergebnissen aus den verschiedenen Gruppen wurden auch Themen für die bevorstehenden Bezirksapostelversammlungen International und Europa als Beratungs- und Diskussionsgrundlage fertiggestellt.

Am Freitagmittag ging es auf die Reise ins «Intensivregengebiet» Ticino. Für den Freitagabend und den Samstag waren Gespräche geplant. Für den Sonntag freuten wir uns bereits auf den Festgottesdienst mit drei Kinderversiegelungen und zwei Hochzeitsjubiläen sowie dem Heiligen Abendmahl für die Entschlafenen.

Allerdings war plötzlich alles anders. Telefonisch erhielt ich die Nachricht, dass es anlässlich der letzten Gottesdienste in Italien zum Kontakt mit mindestens einer mit dem Corona Virus infizierten Person gekommen war. Evangelist Bedini, Bezirksältester Prisco, Bischof De Lazzari, Apostel Camenzind und ich müssen uns umgehend in vorsorgliche Quarantäne begeben.

Diese völlig neue Ausgangslage führte zu regen telefonischen Gesprächen und einem erheblichen organisatorischen Aufwand. Ein neuer Dienstleiter musste gefunden, die Eltern der zur Versieglung bereiten Kinder und die Jubelpaare informiert werden. Es war einfach alles auf den Kopf gestellt.

Nachdem wir auch das Hotelpersonal über den Grund unserer Abreise informiert hatten, ging es unverzüglich zurück nach Hause. Gleichentags konnte ich nach einer fast zweistündigen Wartezeit im Spital den Test vornehmen lassen. Am Montag werde ich über das Testresultat benachrichtigt.

Mit der Fertigstellung dieser Notizen warte ich zu, bis mich das Resultat erreicht. Damit sieht auch der vorgesehene Urlaub etwas anders aus als geplant.

Jetzt habe ich den ersehnten Bescheid erhalten: Negativ! Damit ist die Quarantäne beendet und die Ferien können fast wie geplant stattfinden. Der Gottesdienst in Lugano mit allen vorgesehenen Handlungen wird am kommenden Sonntag, also eine Woche später, erlebt werden können.